

## HBI der Sanität Karl Kos 60 Jahre

Hauptbrandinspektor der Sanität Karl Kos feierte im Kreise der Kameraden des Bezirksfeuerwehrausschusses im Sitzungssaal der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg seinen 60. Geburtstag.

Bezirkskommandant OBR Gustav Scherz ging in seinen Worten auf den Werdegang von HBI d. San. Karl Kos näher ein und wies darauf hin, dass Karl Kos bereits im Jahre 1964 der Betriebsfeuerwehr Zentralanlagen Bärnbach beigetreten war, befasste sich bereits damals mit der Sanität und wurde daher 1974 zum Sanitätstruppführer der BtF Zentralanlagen ernannt. Durch seinen Einsatz und sein Engagement in der Sanität wurde er im Jahre 1977 durch den damaligen Bezirkskommandanten LBD Karl Strablegg zum Bezirkssanitätstruppführer ernannt und führt diese Funktion als Bezirksbeauftragter der Sanität bis dato aus. Durch seine gute Ausbildung und seinen Wissensstand und seine Arbeit als Bezirksbeauftragter der Sanität war er auch bei verschiedenen Großereignissen im Einsatz, wie z. B. bei der Schlammkatastrophe 1965, beim Hochwasser 1966/67, beim Busunglück auf der A 2 - Steinberg 1996, bei der Bergung eines ungarischen Reisebusses in St. Hemma 1998. 1976 stand er als Atemschutzträger beim Brand bei der Fa. Leykam in Knittelfeld im Einsatz. Auch bei einem Auslandseinsatz in Norditalien hat er sich bei einem Kriegsgräberrenovierungseinsatz verdient gemacht. Karl Kos betreut jedes Jahr die Feuerwehrjugend bei den Jugendlagern und steht auch immer bei den Bezirksbewerben allgemein und denen der Jugend zur Verfügung. HBI Kos hat sich von Beginn für die Sanität eingesetzt und kann auch als Vorreiter für den Ausbau der Sanität im Feuerwehrwesen angesehen werden. Karl war aber nicht nur bei der Feuerwehr sondern auch beim Roten Kreuz aktiv und hat sich nicht nur um die Ausbildung bemüht, sondern hat auch an sich hohe Anforderungen gestellt. So hat er auch die Ausbildung zum Lehrbeauftragten des Roten Kreuzes absolviert.

Nach seinem kurzen Rückblick machte OBR Scherz aufmerksam, dass es noch viele Tätigkeiten, Kurse, Auszeichnungen, Einsätze zu erwähnen gäbe und dankte HBI d. S. Karl Kos nochmals für seinen Einsatz und sein vorbildliches Wirken. Aber einen Dank richtete er auch an dessen Gattin, die immer wieder sehr viel Verständnis für seine Tätigkeiten aufgebracht hatte und überreichte zusammen mit BR Engelbert Huber im Namen des Bezirksfeuerwehrverbandes ein kleines Präsent und beide baten auch weiterhin um seine Unterstützung und seinen Einsatz als Bezirksbeauftragter der Sanität.

HBI Karl Kos dankte in seinen Worten allen für ihr Kommen und freute sich, dass so viele der Einladung gefolgt waren. Er ging noch auf einige Ereignisse und Erlebnisse im Lauf seiner fast 40-jährigen Tätigkeit ein. Zum Abschluss dankte er nochmals allen für ihr Kommen und lud zu einem Essen ein.

BI . d . V . H o l a w a t



V. l. n. r.: BR Huber, Frau Kos, Jubilar Kos, OBR Scherz.